

## Nachrichten über die Anstalt.

---

---

**B**ald nach Beginn des Schuljahres wurde dem Gymnasium das Glück zu Theil, vom Herrn Provinzial-Schulrathe Schaub, als Königlichem Commissär, besucht und einer mehrtägigen, sehr gründlichen Prüfung gewürdigt zu werden. Unmittelbare Folge dieser Prüfung war eine zweckmäßigere Vertheilung der Lehrkräfte, zu welcher die Lehrer bereitwillig und mit Aufopferung sich erboten, und die, indem sie zu Michaeli ins Leben getreten ist, bereits recht sichtbare Früchte getragen hat.

In den Sommermonaten wurde durch die vereinten Bemühungen der Lehrer und reiferen Schüler die Anordnung und Catalogisirung der 4840 Bände starken Gymnasiums-Bibliothek nebst den Programmen, deren nahe an 1400 vorhanden sind, vollendet, und sodann über sämtliche Cataloge ein Register angefertigt, vermöge dessen jedes Buch ohne vieles Suchen sogleich an Ort und Stelle zu finden ist.

Darauf wurden durch eine hohe Verfügung vom 7. July 1838 das Daulingische und das Walchische Legat, jenes von 18 Rthlr. 9 Sgr. 3½ Pf., und dieses von 50 Rthlr., ihrer ursprünglichen Bestimmung, nämlich der Vermehrung des Lehrapparats, dem Ankauf von Prämien und der Unterstützung kranker Schüler, zurückgegeben. Durch eine andere hohe Verfügung vom 16. Oct. wurde genehmigt, daß zur Gründung einer Schülerbibliothek ein jährlicher Beitrag von 5 Sgr. von jedem Schüler erhoben werde. Mit diesen Fonds wurden bereits in diesem Jahre mehrere notwendige und wichtige Bücher angeschafft, als: Wackernagel's Handbuch der deutschen Prosa und Dessenlebens Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen, Pischon's Denkmäler deutscher Sprache, einige Bände von Gebler's physikalischem Lexikon, Raumer's Geographie von Palästina, Grumbkow's Wandkarte des Preussischen Staats, Cicero de offic. ed. Zumpt et Heusinger, Forcellini lexicon totius latinitatis, Gruppe

**B**ald nach  
Theil, vom Herrn P  
und einer mehrtägigen  
Folge dieser Prüfung  
Lehrer bereitwillig und  
ins Leben getreten ist

In den Somm  
reiferen Schüler die  
siums-Bibliothek nebst  
und sodann über sämmt  
ohne vieles Suchen so

Darauf wurde  
sche und das Walck  
50 Rthlr., ihrer urspr  
dem Ankauf von Prät  
eine andere hohe Wert  
Schülerbibliothek ein  
Mit diesen Fonds wu  
Bücher angeschafft, als  
ben Auswahl deutsche  
Sprache, einige Bänd  
phie von Palästina, C  
offic. ed. Zumpt et

A

1



R

2

3



G

4

5



B

6

M

8



W

9



G

10

11



K

12

13

14



C

15

16



Y

17



M

18

19

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

lt.

Gymnasium das Glück zu  
stlichem Commissär, besucht  
zu werden. Unmittelbare  
Lehrkräfte, zu welcher die  
indem sie zu Michaeli  
hat.

nähungen der Lehrer und  
o Bände starken Gymnas  
vorhanden sind, vollendet,  
ermöge dessen jedes Buch

9 1838 das Daulingte  
3½ Pf., und dieses von  
Lehrung des Lehrapparats,  
er, zurückgegeben. Durch  
aß zur Gründung einer  
Schüler erhoben werde.  
othwendige und wichtige  
ichen Prosa und Desse ls  
n's Denkmäler deutscher  
, Kaumer's Geogra,  
en Staats, Cicero de  
is latinitatis, Gruppe

Aber die römische Elegie, Zimmermann's Zeitschrift für Alterthumskunde, Schubert's Lehrbuch der Menschen- und Seelenkunde etc. Für die Schülerbibliothek wurden angekauft: Die wichtigsten neueren Land- und Seereisen für die Jugend etc. von Harnisch I—VI. Bd., Hebel's Schatzkästlein, deutsches Declamatorium von Kannegieter 3 Bände, das Nibelungenlied übersetzt von Hinsberg. Zugleich wurden der Bibliothek wieder mehrere schätzbare Geschenke von Seiten des Königl. hohen Ministerii zu Theil, nämlich: Grass's althochdeutscher Sprachschatz 12—14. Lieferung, Rheinisches Museum für Philologie 5. Jahrg. in 4 Hefen, Schulze's veranschaulichtes Weltsystem, Spruner's historisch-geogr. Atlas 2ter Lief. 1. Abth., Goldfußens naturhist. Atlas 21. Lief., Corpus Reformatorum Vol. V. Endlich wurde sie durch Herrn Major Vencken in Erfurt mit mehreren sehr brauchbaren Karten bereichert.

Durch Rescript des K. hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegii vom 23. Jan. l. J. und des K. hohen Ministerii vom 30. Decbr. v. J. wurde dem Unterzeichneten das Prädikat „Director“ förmlich zuerkannt.

Durch hohe Verfügung vom 11. Febr. l. J. wurde der bisherige Mathematik-lehrer Hr. Diez quiescirt, nachdem derselbe seinen Unterricht bereits im Sommersemester zum größten Theile und im Wintersemester ganz dem Herrn Hülflehrer Vencken freiwillig abgetreten hatte. Diefelbe hohe Verfügung enthält die erfreuliche Nachricht, daß das Königl. Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten sich im Allgemeinen bereit erklärt habe, bei des Königs Majestät Anträge auf Bewilligung eines Dotations-Zuschusses nach Maßgabe des näher darzuliegenden Bedürfnisses zu formiren, und bestimmt zugleich eine mäßige Erhöhung des Schulgeldes, welches von nun an mit 10 Rthlr. in Prima, 8 Rthlr. in Secunda, 6 Rthlr. in Tertia, 5 Rthlr. in Quarta, 4 Rthlr. in Quinta zu entrichten ist, wogegen die bisher besonders bezahlten Zeichen-Gelder und Lehrer-Geschenke ganz wegsfallen.

Der Unterricht war im letzten Semester also vertheilt:

- 1) Der Director und Professor Dr. Hartung ertheilte in Prima und Secunda wöchentlich 15 Stunden im Lateinischen, Griechischen und Deutschen.
- 2) Der Superintendent und Ephorus D. Oehler lehrte in 6 St. Religion in den drei obersten Classen und philosophische Propädeutik in Prima.
- 3) Der Conrector Dr. Altenburg übernahm den meisten Unterricht im Deutschen, Hebräischen und der Geschichte, dazu 2 St. lat. Extemporale in Quarta und 3 St. Griechisch in Prima, und ertheilte wöchentlich 21 Lehrstunden.
- 4) Der Tertius Mücke ertheilte in 22 St. den lateinischen und griechischen Unterricht in Quarta und den französischen durch alle Classen, nebst 3 St. Ovid und lat. Prosodie in Tertia.
- 5) Der Dr. Kommer ertheilte in 21 St. den lateinischen und griechischen Unterricht in Tertia ganz und zum Theil in Secunda, ferner den Religionsunterricht in Quarta und Quinta.

6) Der Hülfslehrer Siegfried übernahm mit 22 St. den Unterricht in Quinta und einen kleinen Theil in Quarta. Ferner ertheilte er den Gesang-Unterricht und leitete das Chor. Endlich führte er, auf der Communität wohnend, die Aufsicht über die Murnen.

7) Der Hülfslehrer Vencken ertheilte in 22 St. den gesammten Mathematik- und Physik-Unterricht in allen Classen und den naturgeschichtlichen in Tertia und Quarta.

8) Der Zeichenlehrer Reichardt lehrte 2 St. in den drei untersten Classen.

9) Der Schreiblehrer Engel lehrte 6 St. in Quarta und Quinta, wurde jedoch von Weihnachten an durch Krankheit abgehalten.

Nur als ein erfreuliches Ereigniß betrachten wir die Verringerung der Schülerzahl durch den Uebertritt derer, die wegen früherer Versäumnisse und vorgerückten Alters den gesteigerten Forderungen nicht mehr entsprechen zu können glaubten, zu andern Berufsarten. Zu Anfang dieses Semesters betrug die Zahl 68. Für die Universität wurden 5 absolvirt, nämlich zu Ostern Friedrich Rukser aus Wunsiedel im Königreich Baiern, und Robert Morgenroth aus Schleusingen, zu Michaeli Karl Stehlich aus Hettstädt bei Eisleben, Bruno Hammer aus Erfurt und Friedrich Schmieding aus Witten in Westphalen.

Zum Schluß beehre ich mich, die Aeltern und alle Freunde der Jugendbildung zur Theilnahme an den bevorstehenden öffentlichen Prüfungen, welche Dienstags den 19. dieses beginnen und Freitags den 22. mit der Schlußfeierlichkeit, welche Vormittags von 10 Uhr an stattfindet, enden, im Namen sämmtlicher Collegen ganz ergebenst einzuladen.

Schleusingen den 13. März 1839.

Der Director Dr. Hartung.